

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum

1. Symposium Integrative Musiktherapie und die „Neuen Naturtherapien“

vom 25. bis 26. Juni 2016 in Hückeswagen/Beversee an.



PROGRAMM

Samstag, 25. Juni 2016

Moderation: Prof. Dr. Isabelle Frohne-Hagemann

- 13.00 Uhr **Anreise und Anmeldung**
- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Bettina Ellerbrock (Geschäftsführerin EAG)
Josef Moser (Fachbereichsleiter Musiktherapie EAG)
- 14.15 Uhr **Vortrag/Diskussion**
„Nature Sounds“ und ihre Bedeutung
im Integrativen Verfahren
Prof. Dr. Hilarion Petzold
- 15.15 Uhr **Vortrag/Diskussion**
Soundscape Dialoge, Landschaften des Hörens
Prof. Dr. Hans-Ulrich Werner
- 16.15 Uhr **Kaffee**
- 16.30 Uhr **WORKSHOPS**
Workshop 1: Natur, Klang und Stille
Christa Metzdorf
- Workshop 2: Ein Hof erfüllt mit Klängen der Tiere**
Dr. Beate Frank
- Workshop 3: Garten – Klänge – Menschen – Hören**
Konrad Neuberger
- Workshop 4:**
Animalisches in Musikimagination und GIM
Doris Mäder-Güntner
- Workshop 5:**
Ein heilsamer synästhetischer Müßiggang
Stefan Klar
- 19.00 Uhr **Abendessen**
- 20.30 Uhr **30-Jahr-Feier Integrative Musiktherapie**
Ein Rückblick von Prof. Dr. Isabelle Frohne-Hagemann

Im Anschluss: Musikalische Beiträge von Teilnehmern sind erwünscht!

PROGRAMM

Sonntag, 26. Juni 2016

Moderation: Prof. Dr. Isabelle Frohne-Hagemann

- 8.00 Uhr **Der Wald am Morgen – Walderfahrung – ein geführter Spaziergang durch den Wald**
Christine Wosnitza, Biologische Station Oberberg
- 9.30 Uhr **VORTRAG/DISKUSSION**
Inspiration Natur – Wiederhall in Komposition und Musikimagination
Prof. Hans-Peter Weber & Dorothea Dülberg
- 10.30 Uhr **FORTSETZUNG DER WORKSHOPS VOM VORTAG**
Workshop 1: Natur, Klang und Stille
Christa Metzdorf
- Workshop 2: Ein Hof erfüllt mit Klängen der Tiere**
Beate Frank
- Workshop 3: Garten – Klänge – Menschen – Hören**
Konrad Neuberger
- Workshop 4:**
Animalisches in Musikimagination und GIM
Doris Mäder-Güntner
- Workshop 5:**
Ein heilsamer synästhetischer Müßiggang
Stefan Klar
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 14.00 Uhr **VORTRAG/DISKUSSION**
Klang – Poesie – Geräusch:
Natur, Wort und Klang in Poesie und Musik
Josef Moser
- 15.00 Uhr **VORTRAG/DISKUSSION**
„Aus den Stundenprotokollen eines integrativen Outdoor-Musiktherapeuten“
Stefan Klar
- 16.00 Uhr **SCHLUSSWORTE UND AUSKLANG**

ORGANISATORISCHES

Tagungsanmeldung / Zimmerreservierung:

Nathalie Neuenhaus (EAG)

E-Mail: neuenhaus@eag-fpi.de

Telefon: 02192 / 858 - 19

Bitte geben Sie Ihre vollständigen Adressdaten an!

Tagungsort:

Europäische Akademie für bio-psycho-sozial-ökologische

Gesundheit & Kreativitätsförderung EAG

Wefelsen 5 (Beversee), 42499 Hückeswagen

Tagungsgebühr:

€ 110,00 (per Überweisung vorab)

Kosten für Unterkunft/Vollpension in der EAG:

(Bezahlung bei Anreise)

Preis pro Person/Nacht:

Einzelzimmer/Neubau/Dusche/WC/Tel.	€ 78,00
Einzelzimmer/Haupthaus	€ 61,00
Doppelzimmer/Neubau/Dusche/WC/Tel.	€ 68,00
Doppelzimmer/Haupthaus	€ 52,00
Mehrbettzimmer/Haupthaus	€ 50,00

Vegetarisches Essen bei Voranmeldung möglich.

Anmeldebedingungen:

Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach Posteingang (Teilnehmerzahl ist begrenzt). Sie erhalten von uns eine Buchungsbestätigung mit Rechnung. Der darauf angegebene Betrag ist bei Erhalt auf das angegebene Konto zu überweisen. Sollten Sie Ihre Teilnahme zurückziehen, bitten wir Sie um schriftliche Abmeldung. Bei Abmeldung bis zum 11.6.2016 erhalten Sie den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 30,00 zurück. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden und die volle Tagungspauschale wird fällig. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennen Sie diese Bedingungen an. Änderungen des Programms bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

„The Sounds of Nature“

Ökopsychosomatische Gesundheit
Heilwirkungen durch die Klänge der Natur

1. Symposium Integrative Musiktherapie und
die „Neuen Naturtherapien“

25. - 26. Juni 2016
Hückeswagen, EAG

Europäische Akademie für bio-psycho-sozial-ökologische
Gesundheit & Kreativitätsförderung EAG

„The Sounds of Nature“

Ökopsychosomatische Gesundheit

Heilwirkungen durch die Klänge der Natur

Wer hat nicht schon die erfrischende, belebende Qualität einer schönen Landschaft erfahren? Licht und Farben blühender Bäume, Wiesen und Felder erfreuen das Auge. Klänge der Natur – Waldesrauschen und Vogelgesang – erfüllen und beglücken. Düfte beleben, Kühle erfrischt. Die Natur spricht den Menschen als „multisensorisches Wesen“ an. Die „ökopsychosomatischen Effekte“ der Vitalität und der Frische, der Ruhe, Entspannung, Entstressung haben ein hohes heilendes Potential. Die **Naturtherapien** – Garten-, Landschafts-, Waldtherapie, tiergestützte Arbeit, Green-Care – und die **Musiktherapie** treffen sich auf einer gemeinsamen Tagung. Gesundheits- und Kreativitätsförderung, innovative Behandlungsformen und eine ganzheitliche Ökopsychosomatik bilden dabei ein gemeinsames Fundament.

Die „Neuen Naturtherapien“ (Petzold) und die „Integrative Musiktherapie“ (Frohne-Hagemann) als Methode der „neuen Kreativitätstherapien“ sind wichtige Arbeitsformen einer modernen Gesundheitsförderung und Krankenbehandlung, die im Zusammenspiel multimodaler Interventionen komplexe Störungen und krankmachende Lebensstile verändern wollen. Ein „biopsychosoziales Modell“ und „biopsychosozialökologische Interventionen“ sollten heute Grundlage moderner Therapien sein. Solche Ansätze werden an der EAG gelehrt. Klinische Erfahrung und Forschung dokumentieren gute Wirkung in der Behandlung vielfältiger Störungsbilder, sei es als flankierende Maßnahmen von Psychotherapien, sei es als eigenständige Methoden. Mit der Natur und mit der Musik bzw. kreativen Medien kombiniert arbeitende TherapeutInnen erweitern und bereichern ihr Repertoire durch multisensorische Erlebnisaktivierung – nicht nur bei kranken Menschen – und durch neue, multiexpresive interaktionelle Handlungsmöglichkeiten, denn wir Menschen sind „leibhaftig“ und existentiell Teil der Natur. Die Verbindung von „Klängen der Natur“ und „Klängen von menschengeschaffener Musik“ bringen Atmosphären komplexer Achtsamkeit hervor, schärfen ökologisches Bewusstsein, ermutigen ein „caring for nature“ in einer von Destruktion und Devolution bedrohten Welt. Auf dieser Tagung werden sich MusiktherapeutInnen und NaturtherapeutInnen, PsychotherapeutInnen und Beratungsprofessionen wechselseitig bereichern. Die ReferentInnen werden unter verschiedenen Gesichtspunkten in spannenden Vorträgen ihre Erfahrungen darstellen und in Workshops vertiefen. Last but not least feiern wir das **30-jährige Bestehen** der Integrativen Musiktherapie an der EAG mit dieser Tagung.

Josef Moser

Fachbereichsleiter Musiktherapie EAG

Hilarion Petzold

Wissenschaftlicher Leiter EAG

Bettina Ellerbrock

Geschäftsführung, Fachbereichsleiterin Neue Naturtherapien EAG

EINBLICKE in VORTRÄGE & WORKSHOPS

„Nature Sounds“ und „Ökopsychosomatik“ und ihre Bedeutung im Integrativen Verfahren *Hilarion Petzold*

Die Integrative Therapie wurde von mir 1965 als „approche biopsychosocioécologique“, als biopsychosozialökologischer Ansatz bezeichnet, da der Mensch durch diese Dimensionen bestimmt ist. Er ist leibliches und ökologisches Wesen, durch eine grundsätzliche „Ökologizität“, d.h. Umweltzugehörigkeit, gekennzeichnet und ohne diese nicht zu verstehen. Der „Körper-Seele-Dualismus“, der im Konzept der „Psychosomatik“ – entgegen ihrer Intentionen – immer noch durchträgt, muss endlich überwunden werden und der damit oft verbundene Dualismus Mensch-Natur. Wir müssen das Leben „von der Natur her“, „von der Welt her“ verstehen lernen, nicht nur vom Menschen her (Merleau-Ponty, Welsch) und wir müssen das Biologische und das Soziale verbinden. Das leistet die ökologische Perspektive. Deshalb sahen wir eine „Ökopsychosomatik“ als notwendig an, wie ich sie konzipiert und mit Hildegund Heintz und Ilse Orth seit den 1970er Jahren therapeutisch umgesetzt habe. In ihr spielen die Mikroumwelten, Wohnung, Arbeitsplatz, Quartier, Landschaft mit ihren multisensorischen Angeboten: Klängen, Farben, Düften, Handlungsmöglichkeiten, eine bedeutende Rolle für Gesundheit und Frische, Genesung und Heilung. Manchmal finden sich aber auch Belastungspotentiale (Preuss), wie Lärm, Hitze oder Spannungen, Streit usw., die man verändern muss. Das hat zu einer reichen, integrativen und multimodalen Praxis geführt, „Bündel von Maßnahmen“, die wirksam sind, weil sie „euthyme“, wohlthuende Umweltangebote nutzen, die durch gute Zwischenmenschlichkeit heilsam werden und die nicht dualistisch antagonisieren, sondern der menschlichen „Natur-Welt-Verbundenheit“ entsprechen.

Soundscape Dialoge, Landschaften des Hörens

Hans-Ulrich Werner

Soundscape ist seit den 70er Jahren das zentrale Thema des kanadischen Komponisten Murray Schafer, das er international lehrt und in andere Kulturen überträgt. Die Umwelt als Klang und Klanglandschaft hat sich mit anderen Disziplinen und Künsten verbunden. Ich stelle die Wirkung von Sound mit Medien vor: 1. Soundscape, 2. Sound Methods and Studies, 3. Sound Design, 4. Sound A/R/Tographie.

Klang – Poesie – Geräusch: Natur, Wort und Klang in Poesie und Musik *Josef Moser*

Literatur-Geschichten haben schon immer die Ästhetik der Natur mit poetisch klingenden Worten beschrieben. „Ein Rosenzier, wie ich sie je begehrte....“ Klingende Poesie und Poesie im Klang: Prosodien einer entrückten, verzauberten Welt, einer knallharten Realität, einer klingenden Vision. Die menschliche Stimme drückt Individuelles in Wort und Klang aus und wird so zum Ausdruck ganz eigener Aussagen.

Aus den Stundenprotokollen eines integrativen Outdoor-Musiktherapeuten *Stefan Klar*

Was hören wir in den Klängen der Bio- und der Geophonie?

Vom poetisch-philosophischen Erfahren der soundscapes zum praktisch-therapeutischen Umgang.

Inspiration Natur – Widerhall in Komposition und Musikimagination

Hans-Peter Weber & Dorothea Dülberg

In der musiktherapeutisch angeleiteten Imagination zu komponierter Musik bringen Hörende ihr eigenleibliches Erleben und ihre Erfahrungen in und mit der Natur als individuelles Potenzial in den Rezeptionsprozess ein. Die hörende Begegnung mit dem imaginativen Potential musikalischer Werke kann eine ressourcenaktivierende Erfahrung sein, jedoch auch zur Annäherung an innere Konflikte führen...

Ein Hof erfüllt mit Tierklängen *Beate Frank*

Das Eintauchen in die Klangwelt eines Bauernhofes in Hückeswagen; akustisch, auditiv Nutztieren begegnen...

Ein heilsamer synästhetischer Müßiggang *Stefan Klar*

In der Praxis der Green Meditation gehen wir in achtsamer Haltung in Ko-respondenz zu dem Heilsamen der Natur. Wir machen uns auf die Suche nach Stille und Klang und deren Resonanzen in uns...

Animalisches in Musik-Imagination und GIM

Doris Mäder-Güntner

Tiere gehören zu unseren ‚nächsten Verwandten‘ in der uns umgebenden belebten Natur. Erstaunlich oft begegnen wir auch Tieren in Musik-Imaginationen und GIM-Reisen. In Theorie und Selbsterfahrung versuchen wir, uns ihren verschiedenen Funktionen und möglichen ‚Botschaften‘ anzunähern und uns zu sensibilisieren für das ‚Animalische‘ in und um uns....

Natur, Klang und Stille *Christa Metzdorf*

In Körperübungen, Klangtrancen und meditativem Aufnehmen von Naturklängen werden wir durchlässig für das Lauschen nach Innen, für das Aufspüren von Schwingungen des Geistes und der Seele, für unsere eigene Leiblichkeit...

Garten – Klänge – Menschen – Hören *Konrad Neuberger*

Klänge sind für den Menschen in Garten und Landschaft - wie auch sonst – nicht nur klangliche Zier, sondern Orientierungshilfe. Sie ergänzen auf natürliche und dezente Weise die visuelle und taktile Wahrnehmung. Was können wir gemeinsam zum Klingen bringen mit Händen und Dingen? Was klingt wie? Wo entstehen Töne und wie können wir sie nutzen?

REFERENTINNEN und REFERENTEN

Dorothea Dülberg, M.A., Klinische Musiktherapeutin (FPI), GIM–Therapeutin (FAMI), Lehrmusiktherapeutin DMTG, Soest

Frohne-Hagemann, Isabelle, Prof. Dr. phil., Prof. für Rezeptive Musiktherapie und Guided Imagery and Music, Leiterin Guided Imagery and Music (GIM), Berlin

Frank, Beate, Dr. phil., Sportwissenschaftlerin, Lehrauftrag für Integrative Tiergestützte Pädagogik EAG, Bad Kreuznach

Klar, Stefan, Integrativer Musiktherapeut, Staatl. Musiklehrer Lehrauftrag EAG Green Meditation, Kempten

Mäder-Güntner, Doris, MAS, Klinische Musiktherapeutin, SFMT, Zertifizierte GIM-Therapeutin (IMIT Berlin), CH-Ennetbaden

Metzdorf, Christa, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Integrative Musiktherapeutin, Lehrtherapeutin EAG, DMTG, DGT, Köln

Moser, Josef, Dipl.-Supervisor, Integrativer Musik- und Bewegungstherapeut, Fachbereichsleiter Integrative Musiktherapie EAG, Lehrtherapeut EAG, Lehrmusiktherapeut DMTG, Kassel

Neuberger, Konrad, M.A., Pädagoge, Psychotherapie (HPG), Lehrauftrag für Integrative Garten- und Landschaftstherapie EAG und der Donauuniversität Krems, Düsseldorf

Petzold, Hilarion, Univ.-Prof. Dr. mult., Begründer der Integrativen Therapie, appr. Psychotherapeut, wissenschaftlicher Leiter der Europäischen Akademie für bio-psycho-sozial-ökologische Gesundheit (EAG), Hückeswagen

Weber, Hans Peter, Prof., Musiktherapeut SFMT, GIM-Therapeut (FAMI), Dozent für Gehörbildung, Generalbass und Cembalo an der Schola Cantorum Basiliensis (Hochschule für Alte Musik, Musikakademie Basel), CH-Muttenz

Werner, Hans-Ulrich, Prof. Dr. phil, Dipl.-Ing., M.A., Studien in Musik, Ton und Film; Publizistik, Psychologie, Musikwissenschaft, Medien in der Bildung. Professur für Audio Produktion, Sound Studies, Medien- und Hochschuldidaktik, RadioKunst an der Hochschule Offenburg

Wosnitza, Christine, Dipl.-Biologin, wiss. Mitarbeiterin der Biologischen Station Oberberg



Europäische Akademie
für bio-psycho-sozial-ökologische
Gesundheit & Kreativitätsförderung EAG

Nathalie Neuenhaus

Wefelsen 5

D-42499 Hückeswagen

„The Sounds of Nature“

Ökopsychosomatische Gesundheit
Heilwirkungen durch die Klänge der Natur

1. Symposium Integrative Musiktherapie und die „Neuen Naturtherapien“

25. - 26. Juni 2016
Hückeswagen, EAG